



netzwerk mode textil

netzwerk mode textil e. V. – Mitgliederversammlung 2. - 4. Mai 2013 in Augsburg

Besuch der Sonderausstellung „Geschmackssache – Mode der 1970er- Jahre“ im Münchner Stadtmuseum

von Ingrid Eichert, Schaustickerei Plauener Spitze

Der Rundgang mit Dr. Isabella Belting ließ uns Textil- und Modeinteressierte in die schrille, bunte, aufregende Modeepoche der 1970-er Jahre mit ihrer Fülle von Stilen, Schnitten und Materialien versinken. Knalliger, schriller und bunter war kaum eine Epoche. Zum ersten Mal war alles erlaubt, die Frau wurde nicht nur vom BH, sondern auch von sämtlichen strengen Modevorschriften befreit.



Jugendmode der 1970er Jahre. © Stadtmuseum München.

Die Ausstellung faszinierte nicht nur durch ihre Vielfalt, sondern rief so manche Erinnerung an diese Zeit wach, auch gerade, weil es bei vielen die eigene Jugend- oder Kinderzeit war. Und uns aus den neuen Bundesländern wurde an Hand von originaler Haute Couture, eleganter Alltagsmode und Freizeitbekleidung erst einmal bewusst, welche Bedeutung die Münchner Modeszene hatte, denn Namen wie Heinz Oestergaard, Max Dietl, Willi Bogner und Heinz Schulze-Varell waren uns aus den neuen Bundesländern nur durch das Fernsehen bekannt.



Kindermode der 1970er Jahre. © Stadtmuseum München.

Besonders gelungene ist die Präsentation der einzelnen Stile in Themengruppen. So sahen wir gleich zu Beginn einen Catwalk mit beeindruckenden Haute Couture Kleidern der wohlstuitierten Münchnerin, im Gegensatz dazu eine Vitrine mit Hippie-Flower-Power-Outfits, gefolgt von Punkkleidung, Hosenanzügen für Frauen und Pelzmänteln für junge Männer. Die derzeit beliebten synthetischen Materialien konnte man fast spüren.



Gesellschaftskleider von regionalen und internationalen Designern. © Stadtmuseum München.

Ergänzt durch entsprechende Accessoires, Modefotografien, Modejournale, Musik sowie Filmausschnitten und aufgebaut in authentischem Ambiente ist diese Ausstellung eine runde Sache.



Alternative Jugendmode / Hippie mode. © Stadtmuseum München.

Für diejenigen, die selbst in Museen arbeiten, waren Hintergrundinformationen zur technischen Umsetzung der Ausstellung wie die Herstellung der Büsten aus Folie, Papier, Bändern und Holzleim oder auch das „Problem der Durchbohrung“ originaler Schuhe sehr interessant.

Isabella Belting führte mit viel Engagement und Leidenschaft durch die Ausstellung und gab äußerst interessante Einblicke in die Münchener Modeszene. Sie beantwortete unser Fragen mit großer Geduld und fachlicher Kompetenz.

Text: © Ingrid Eichert

Fotos: © Stadtmuseum München

Ingrid Eichert für netzwerk mode textile e. V. (online: 05. Juni 2013)